

Let it be

von Fitzgerald Kusz

Regie: Charles Benoit

Komposition: Thomas Wild

Bearbeitung: Peter Freiburghaus

Produktion: DRS 1996, 47 Minuten

Tragikomische Momentaufnahmen einer festgefahrenen Ehe in berndeutscher Mundart. Sie träumt von der grossen Liebe, er ballert sich durch Computerspiele. Sie macht sich Sorgen um die 18-jährige Tochter, er redet mit dem Kanarienvogel. Was sie sich nicht sagen können, wird in witzige Songs verpackt.

Das dialogstarke Kleinbürgerdrama entwickelt sich aus gegensätzlichen Wunschvorstellungen bei gleichbleibender Misere: Sonja und Hans lernten sich vor 25 Jahren im Dancing "St. Tropez" kennen, tanzten sich zu Beatles-Melodien gegenseitig ins Glück. Und nun – sind sie noch immer zusammen. Sie reden und leben so lange in erstarrten Routinen und emotionaler Verkümmern aneinander vorbei, bis es Sonja nicht mehr aushält.

Sonja: Antonia Limacher

Hans: Peter Freiburghaus

Radiofrau: Olga Piazza